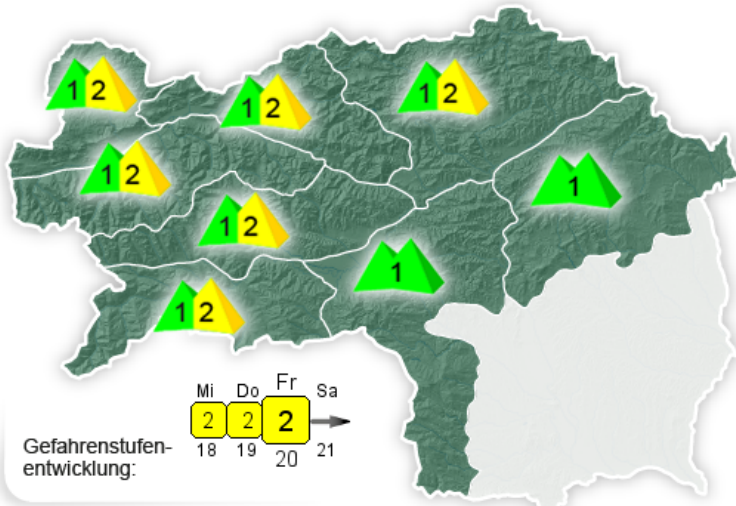




Lawinenlagebericht

des LWD Steiermark **für Freitag, den 20.03.2020**
(herausgegeben: Donnerstag, 19.03.2020, 16:09 Uhr)



Regionen:

R1 Nordstau-gebiet:
a) Nordalpen West
b) Nordalpen Mitte
c) Nordalpen Ost
d) Niedere Tauern Nord

R2 Übergangsregion und Südliche Gebirgsgruppen:
e) Niedere Tauern Süd
f) Steirisches Randgebirge Ost
g) Steirisches Randgebirge West
h) Gurk- und Seetaler Alpen



WAS?
sind die Hauptprobleme



Nassschnee



Gleitschnee

WO?
liegen diese Probleme



am stärksten betroffen



am stärksten betroffen

WIE?
kommt es zur Auslösung



Lawinen lösen sich spontan



Lawinen lösen sich spontan

WARUM?
bestehen die Probleme



Schwachsicht im Altschnee teilweise durchfeuchtet/durchnässt



Gleitschicht am Boden - vollständig durchnässt

Entsprechend der Jahreszeit Tagesgang der Lawinengefahr

Gefahrenbeurteilung

Gemäß den Bedingungen im Frühjahr unterliegt die Lawinengefahr auch am Freitag einem tageszeitlichen Wandel mit einem Anstieg bis Mittag von gering auf mäßig. Nur im Randgebirge bleibt die Gefahr aufgrund der schon recht dürrtigen Schneelage gering. Vor allem sonnseitig, in mittleren Lagen aber auch schattseitig sind spontane Nass- und Gleitschneelawinen möglich, deren Auslaufbereiche auch hoch gelegene Forstwege erreichen können.

Schneedeckenaufbau

Die Nacht von Donnerstag auf Freitag verläuft zwar wolkenlos, die Luftmasse ist aber äußerst mild. Damit ist die Schneedecke am Freitag bis zum späteren Vormittag nur oberflächlich verfestigt. Mit der Sonneneinstrahlung und der Erwärmung nimmt die Festigkeit bis gegen Mittag dann deutlich ab. Dort wo die Schneedecke weitgehend durchfeuchtet ist, steigt die Gefahr von (feuchten bis nassen) Lockerschneelawinen, bei bereits völliger Durchfeuchtung und der Bildung einer bodennahen Gleitschicht nehmen auch Gleitschneeaktivitäten zu. Tiefere Lagen apert zunehmend aus.

Wetter

Der Hochdruckeinfluß geht langsam zu Ende. Der Freitag wird nochmals recht sonnig und im Bergland windschwach und mild. Erst am Nachmittag werden die Wolken ganz im Nordosten dichter. Bei äußerst windschwachen Verhältnissen liegen die Temperaturen zu Mittag in 2.000m bei +4 Grad und in 1.500m bei +7 Grad.

Tendenz

Im Laufe des Samstags kehrt langsam der Winter zurück. Ein paar Sonnenstunden gehen sich am frühen Vormittag nur noch in den westlichen Nordalpen aus. Von Norden her breiten sich im Tagesverlauf Regen- und Schneeschauer auf sämtliche steirische Gebirgsgruppen aus. Zudem kommt es zu einem deutlichen Temperaturrückgang, die Schneefallgrenze sinkt bis zum Abend gegen 1.000m. Vorerst noch keine Änderung der Lawinengefahr!

Der nächste Lagebericht wird Freitag bis etwa 18:00 Uhr herausgegeben.
Alexander Podesser

Die vom Lawinenwarndienst Steiermark erstellten Inhalte unterliegen dem Urheberrecht. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb des Urheberrechtes bedürfen der schriftlichen Zustimmung des Lawinenwarndienstes. Downloads und Kopien dieser Seite sind nur für den privaten und nicht kommerziellen Gebrauch gestattet.

Gefahrenstufe:



gering



mäßig



erheblich



groß



sehr groß



Höhenabhängigkeit



Tagesgang